

## Sieg im Lavanttal



Mit einer grandiosen Vorstellung sichern sich Beppo Harrach und Andreas Schindlbacher in ihrem Gruppe N Mitsubishi Evo IX nach dem Gewinn der Jänner Rallye auch den obersten Stockerlplatz bei der BP Ultimate Lavanttal Rallye in Kärnten. Nach zwei Läufen zur Rallye ÖM hat das DiTech Racing Team somit zwei Mal die volle Punktezahl am Konto.

Bei der Jänner Rallye kam der Sieg für das DiTech Racing Team noch ein wenig überraschend, in Kärnten stellte Beppo Harrach hingegen schon von der ersten Sonderprüfung klar, dass er auch hier gewinnen will. Tag 1 endete mit einer eindeutigen Führung, die das DiTech Racing Team am zweiten Tag noch deutlich ausbauen konnte.

Der Verlauf der BP Ultimate Lavanttal Rallye wird nahezu perfekt von den Presseaussendungen des Veranstalters beschrieben. Nach SP2 war zu lesen: „Beppo Harrach macht dort weiter, wo er aufgehört hat.“ Nach SP4 lautete die Überschrift „Beppo Harrach packt die Flügel aus.“ Am Ende der SP8 mutierte das DiTech Racing Team in der Presseaussendung zum „Dirigent der BP Ultimate Lavanttal Rallye 2011“, und dem ist eigentlich nichts hinzuzufügen.

Beppo Harrach hat beim zweiten Lauf zur Rallye ÖM nicht nur eindrucksvoll sein Können unter Beweis gestellt, er hatte auch jede Menge Spaß auf den einzelnen Sonderprüfungen. Anstatt unnötig Zeit mit Taktik zu verschwenden, gab er einfach Gas und ließ es sich nicht nehmen, sogar auf der letzten Sonderprüfung nochmal eine absolute Bestzeit in den Asphalt zu brennen. Allein der Vorsprung von mehr als 50 Sekunden auf den Zweitplatzierten und mehr als dreieinhalb Minuten auf den Drittplatzierten zeigt, welch eindrucksvolle Vorstellung Beppo Harrach und Andreas Schindlbacher hier abgeliefert haben. Vergleicht man die Gesamtzeit mit der im Vorjahr unter vergleichbaren Bedingungen und auf identer Strecke gefahrenen BP Ultimate Rallye, so konnte sich Beppo Harrach (2010 auf Rang 4) um mehr als drei Minuten steigern und die Gesamtzeit des Vorjahressiegers um fast zwei Minuten unterbieten.

Beppo Harrach: „Es ist einfach großartig. Im Augenblick scheint alles zu stimmen. Ich habe ein perfektes Team, einen perfekten Copiloten und unheimlich viel Spaß dabei, schnell Auto zu fahren. Im Vorfeld der Rallye war ein Stockerlplatz mein erklärtes Ziel, dass es für jenen ganz oben reichen sollte, habe ich in Anbetracht der Mitbewerber in S2000 Fahrzeugen nicht für möglich gehalten. Erst nach den ersten zwei Sonderprüfungen habe ich gemerkt, dass ich mit meinem Tempo nicht nur recht sicher, sondern auch schneller als alle anderen unterwegs bin. Eine Rallye auf Schnee und Eis zu gewinnen ist eine Sache, dies auf trockenem Asphalt (gegen mehrere S2000 Piloten) zu wiederholen eine ganz andere, die mich vielleicht sogar noch glücklicher macht als der Sieg bei der Jänner Rallye.“

Der nächste Lauf zur österreichischen Rallye-Staatsmeisterschaft steht in Form der Bosch super Plus Rallye vom 29. Bis zum 30. April im Raum Pinggau (Stmk.) am Programm.

Für Presseanfragen steht Ihnen Johannes Mautner Markhof unter 0676 / 617 45 40 jederzeit gerne zur Verfügung.